



UNIVERSITÄT LEIPZIG

**Fakultät für Geschichte, Kunst- und
Regionalwissenschaften**

Ostasiatisches Institut

JAPANOLOGIE

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2024

Änderungen vorbehalten!

**OSTASIATISCHES INSTITUT
JAPANOLOGIE**

Sitz: Schillerstraße 6, 04109 Leipzig

<https://www.gkr.uni-leipzig.de/ostasiatisches-institut/japanologie>

Professur: Frau Prof.in Dr.in Nadin Heé – 3. Etage, Zi. S 305

Tel.: (03 41) 97-37157

Fax: (03 41) 97-37159

E-Mail: nadin.hee@uni-leipzig.de

Sprechzeit: *folgt*

Sekretariat: Frau Uta Friedrich – 3. Etage, Zi. S 304

Tel.: (03 41) 97-37155

Fax: (03 41) 97-37159

E-Mail: jap@uni-leipzig.de

Sprechzeiten: Mittwoch 10:15 – 11:00 Uhr und 14:45– 15:30 Uhr

Mitarbeiter*innen:

Frau Dr.in Dorothea Mladenova – 3. Etage, Zi. S 308, Tel.: (03 41) 97-37133

E- Mail: dorothea.mladenova@uni-leipzig.de

Sprechzeit: Dienstag 13:00 – 14:00 Uhr online via Zoom – Bitte um Anmeldung per Email spätestens einen Tag vorher

Frau Dr.in des. Julia Glöckl, Zi. S 318, Tel.: (03 41) 97-37137

Email: julia.gloeckl@uni-leipzig.de

Sprechzeit: Mittwoch 09:30 – 10:30 Uhr – Bitte um Anmeldung per Email

Herr PD Dr. Daniel Hedinger – Strohsackpassage, Zi. 5.02, Tel.: (03 41) 97-37 742

E-Mail: daniel.hedinger@uni-leipzig.de

Sprechzeit: Donnerstag 14:00 – 15:00 Uhr

Frau Claudia Kluge – 3. Etage, Zi. S 316, Tel.: (03 41) 97-3 7135,

E-Mail: ckluge@rz.uni-leipzig.de

Sprechzeit: Mittwoch 15:15 – 16:00 Uhr und nach Vereinbarung – Bitte um Anmeldung per Email

Herr Hiroyuki Horie – 3. Etage, Zi. S 316, Tel.: (03 41) 97-37135

E-Mail: hiroyuki.horie@uni-leipzig.de

Sprechzeit: Dienstag 13:00 – 13:30 Uhr – Bitte um Anmeldung per Email

In der vorlesungsfreien Zeit erfolgen alle Sprechzeiten nur nach Vereinbarung oder vorheriger Ankündigung.

Bibliothek:

Frau Masako Fujita-Dahlberg – Erdgeschoss, Zi. S 08, Tel. (03 41) 97-37138

E-Mail: fujita@ub-uni-leipzig.de

EINSCHREIBUNG

Die **Moduleinschreibung** für den **B.A. Japanologie** findet in der Zeit

vom **20.03.2024 12:00 Uhr** bis **25.03.2024 17:00 Uhr**

über **TOOL/AlmaWeb** statt:

<https://tool.uni-leipzig.de/einschreibung/user/login>

Die **Moduleinschreibung** für den **M.A. Japanologie** findet in der Zeit

vom **20.03.2024 12:00 Uhr** bis **25.03.2024 17:00 Uhr**

über **TOOL/AlmaWeb** statt:

<https://tool.uni-leipzig.de/einschreibung/user/login>

Weitere Informationen zur Einschreibung gibt es auf den Seiten des [Studienbüros der Fakultät GKR](#).

NACHTRÄGLICHE ANMELDUNG

Eine nachträgliche Anmeldung zu den Modulen muss bis spätestens **06.05.2024** beim Studienkoordinator der GKR, [Dr. Sebastian Hauck](#), eingegangen sein. Hierfür muss im Vorfeld die Zustimmung, am Modul teilnehmen zu dürfen, bei den jeweiligen Modulverantwortlichen selbständig eingeholt werden.

ABMELDUNG

Bitte beachten Sie, dass die Einschreibung in die Module gleichzeitig die Anmeldung zur Prüfung in den Modulen darstellt. Sie können sich nach dem Einschreibzeitraum bis spätestens zum **08.06.2024 23:59 Uhr** von den einzelnen Modulen und somit von den einzelnen Prüfungen über AlmaWeb abmelden.

KOMMUNIKATIONSKANÄLE

NEWSFEED

Eine Möglichkeit, über Veranstaltungen und Neuigkeiten der Japanologie auf dem Laufenden zu bleiben, ist das Abonnieren unseres RSS-Feed. Damit erhalten Sie eine Mitteilung direkt in das Postfach Ihres E-Mail-Programms, wann immer es Neuigkeiten auf unserer Homepage gibt.

Und so geht's:

Detaillierte Klickanleitungen finden Sie hier:

- für [Mozilla Thunderbird](#)
- für [Outlook](#)

Sie verwenden keines von beiden? Dann finden Sie [hier \(Süddeutsche Zeitung\)](#) Vorschläge für RSS-Reader.

Übrigens: Das in den Anleitungen erwähnte RSS-Symbol/den RSS-Link finden Sie bei uns auf der ["Startseite" der Japanologie](#) ganz unten.

INFO-MAILINGLISTE

Eine weitere Möglichkeit für Sie, auf dem Laufenden zu bleiben, ist das Eintragen in die Info-Mailingliste der Japanologie Leipzig. [Hier](#) können Sie sich unter dem Abschnitt „Abonnieren von Infos-Japanologie-Leipzig“ in unsere Info-Mailingliste eintragen. Das Austragen aus der Liste ist ebenfalls [hier](#) unter dem Abschnitt „Austragen/Ändern einer Mailadresse“ möglich.

Inhalt

INHALT	5
BACHELOR	6
Grundkurs Modernes Japanisch II	6
Grundkurs Modernes Japanisch IV	6
Grundkurs Modernes Japanisch VI	6
Basismodul II – Japanologische Grundlagen II – Vorlesung: „Geschichte der Gesellschaft und Kulturen Japans (Moderne)“	7
Basismodul II – Japanologische Grundlagen II: „Einführung in die Japanologie“	7
Aufbaumodul I – Moderne Gesellschafts- und Kulturstudien Japans: „Die Neue Rechte in Japan und ihre mediale Einbettung am Beispiel von Kobayashi Yoshinori“	9
Aufbaumodul II – Japan und das moderne Ostasien: „Japan und Ressourcenkonflikte im Pazifik“	9
Aufbaumodul III: Medienkompetenz – Japan und Japanisch in den Medien – Seminar II – Präsentieren: „Medien verstehen und nutzen“	10
Kolloquium für BA-/MA-Arbeiten	10
Kooperationsvereinbarung Institut für Theaterwissenschaft (für Bachelorstudierende)	11
MASTER	12
Modernes Japanisch für Fortgeschrittene 1 – Übersetzung Japanisch-Deutsch	12
Modernes Japanisch für Fortgeschrittene 1 – Übersetzung Deutsch-Japanisch	12
Klassisches Japanisch II (Kanbun/Kobun) – Bungo (Kobun): „Japan und der pazifische Raum in der (Vor)Moderne“	12
Orientierungsmodul – Grundlagen japanologischer Forschung II: „Transnationaler Aktivismus“	13
Basismodul II – Medien und Kultur I: „The Tokyo Tribunal revisited. Memory Politics in East Asia after 1945 from a Global Perspective“	13
Basismodul II – Medien und Kultur I: „Key documents on the History of the Second World War from an East Asian perspective. Source materials from the Tokyo Tribunal“	14
Aufbaumodul I – Literatur- und Ideengeschichte II: „Japan in the 20th Century Indo-Pacific: Imperialism, Capitalism, and Ecological Transformation“	14
Wissenschaftspraxis	14
Kolloquium für BA-/MA-Arbeiten	14
WEITERE INFORMATIONEN	16
Veranstaltungen der JAAL	16
Karaoke AG	16

Bachelor**Sprachkurse**

03-JAP-0202
2. Semester

Grundkurs Modernes Japanisch II

Kluge, Claudia
Horie, Hiroyuki

Gruppe A

Mo	11.15-12.45	NSG, S 120	Kluge, Claudia
Di	09.15-10.45	NSG, S 122	Horie, Hiroyuki
Mi	09.15-10.45	NSG, S 120	Kluge, Claudia
Do	09.15-10.45	NSG, S 122	Horie, Hiroyuki

Gruppe B

Mo	13.15-14.45	NSG, S 120	Kluge, Claudia
Di	11.15-12.45	NSG, S 122I	Horie, Hiroyuki
Mi	13.15-14.45	NSG, S 120	Kluge, Claudia
Do	11.15-12.45	NSG, S 122I	Horie, Hiroyuki

03-JAP-0401
4. Semester

Grundkurs Modernes Japanisch IV

Kluge, Claudia
Horie, Hiroyuki

Mo	11.15-12.45	NSG, S 122	Horie, Hiroyuki
Di	11.15-12.45	NSG, S 120	Kluge, Claudia
Mi	13.15-14.45	NSG, S 122	Horie, Hiroyuki
Do	11.15-12.45	NSG, S 120	Kluge, Claudia

03-JAP-0601
6. Semester

Grundkurs Modernes Japanisch VI

Kluge, Claudia
Horie, Hiroyuki

Mo	09.15-10.45	NSG, S 122	Horie, Hiroyuki
Di	09.15-10.45	NSG, S 120	Kluge, Claudia
Mi	09.15-10.45	NSG, S 122	Horie, Hiroyuki
Do	09.15-10.45	NSG, S 120	Kluge, Claudia

Das „**03-JAP-0201 Basismodul II: Japanologische Grundlagen II**“ besteht aus **3** Veranstaltungen:

- Vorlesung „Geschichte der Gesellschaft und Kulturen Japans (Moderne) – *Pflicht*“
 - Dazugehöriges Tutorium – *fakultativ*
- Seminar „Einführung in die Japanologie“ – *Pflicht*

Bitte beachten Sie hierzu auch die [Studien- und Prüfungsordnungen der Japanologie](#).

03-JAP-0201
2. Semester

Basismodul II – Japanologische Grundlagen II – Vorlesung: „Geschichte der Gesellschaft und Kulturen Japans (Moderne)“

Heé, Nadin

V Mo 09.15-10.45 Uhr, Schillerstraße, S 202

Diese Vorlesung behandelt Japans Transformation im 19. und 20. Jahrhundert als regionale und globale Verflechtungsgeschichte. Sie setzt mehrere thematische Schwerpunkte, diese sind jedoch grundsätzlich chronologisch angeordnet. Grob gesprochen, orientiert sie sich an drei Epochen: einer ersten Phase bis zur Niederlage Japans im 2. Weltkrieg 1945, dem Kalten Krieg bis 1989, und einer Phase des anschließenden Postmodernismus. Die Vorlesung setzt ein mit der Meiji-Revolution 1868. Sie bedeutet zugleich Kontinuität und Wandel und die gesellschaftlichen, ökonomischen, oder politischen Implikationen lassen sich nachvollziehen, indem wir sie in die Phase der Nationalstaatenbildung und der imperialen Ausdehnung im 19. Jahrhundert einbetten. Die Vorlesung setzt den japanischen Imperialismus in ein Verhältnis mit anderen Imperien. Sie nimmt die heterogenen Formen seiner Ausprägung, treibenden Kräfte und Konsequenzen, Akteur*innen, und Kritiker*innen in den Blick. Für die Phase des Kalten Krieges stehen sowohl Kontinuitäten als auch Brüche zur Vorkriegszeit im Mittelpunkt. Sie stellt Japan als (neue) regionale und globale ökonomische Großmacht vor, analysiert Mythen einer homogenen Nation, und behandelt sich wandelnde Familien- und Arbeitswelten. Für die Phase der Postmoderne gibt die Vorlesung Einblicke in ambivalente Verhältnisse zu den umliegenden Nachbarstaaten. So thematisiert sie zum einen unterschiedliche Konfliktlinien. Zum anderen wirft sie Schlaglichter auf den regional wie global boomenden Markt japanischer Pop-, Ess- oder Alltagskultur.

Diese Veranstaltung ist Pflicht für Japanolog*innen. Mündliche Prüfung Ende der Vorlesungszeit (zur Vorbereitung darauf bis Mitte Juni: Anfertigung eines max. 6-seitigen Textes zu einem der vorgegebenen Themen).

03-JAP-0201
2. Semester

Basismodul II – Japanologische Grundlagen II: „Einführung in die Japanologie“

Mladenova, Dorothea

S Mi 15.15-16.45 Uhr, Schillerstraße, M 104

Zusätzliche Blockveranstaltungen:

Fr. 19.04. 9.15 – 16.45 Uhr, Schillerstraße, M 204

Fr. 07.06. 9.15 – 16.45 Uhr, Schillerstraße, M 204

Pflichtmodul, Teilnahmevoraussetzung: erfolgreiche Teilnahme am "Basismodul I" (03-JAP-0101, Wintersemester) Dieses Seminar dient der Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten als Japanologe/-in. Im ersten Teil erarbeiten wir systematisch den Forschungsprozess von der Themenfindung über Recherche bis hin zum Verfassen von Hausarbeiten und anderen Textsorten. Sie werden vertraut gemacht mit inhaltlichen und formalen Kriterien wie Transkriptionsregeln, Bibliographieren, Zitation sowie mit nützlicher Software und Tools, die Ihnen dabei helfen, semesterbegleitend Ihre erste kleine Mini-Hausarbeit zu verfassen (Prüfungsvorleistung).

Im zweiten Teil beschäftigen wir uns mit dem japanischen Schriftsystem, der Geschichte und dem Selbstverständnis der Japanologie als Universitätsfach. Außerdem werden Sie mit grundlegenden Herangehensweisen zur Erforschung der japanischen Gesellschaft und Kultur vertraut gemacht. Wir dekonstruieren den Homogenitätsmythos und erarbeiten uns verschiedene Dimensionen von Diversitäten in Japan.

Das Seminar findet wöchentlich am Mittwoch statt. Zusätzlich gibt es zwei Blockseminare am 19. April und am 07. Juni (beides freitags). Bitte ermöglichen Sie Ihre Teilnahme an allen Terminen.

Bei den Modulen „**03-JAP-0301 Aufbaumodul I: Moderne Gesellschafts- und Kulturstudien Japans**“ und „**03-JAP-0302 Aufbaumodul II: Japan und das moderne Ostasien**“ handelt es sich um Wahlpflichtmodule, d.h. Sie dürfen eines davon auswählen*. Beide Module bestehen jeweils aus 2 Seminaren, die über 2 Semester hinweg angeboten werden. Den zweiten Teil des Moduls können Sie im Sommersemester besuchen.

*Unter bestimmten Voraussetzungen dürfen Sie beide Module belegen. Falls Sie dies in Erwägung ziehen, kontaktieren Sie bitte *vorher* die Studienfachberaterin, Prof.in Dr.in Nadin Heé: nadin.hee@uni-leipzig.de.

03-JAP-0301
4. Semester
(Wahlpflicht)

Aufbaumodul I – Moderne Gesellschafts- und Kulturstudien Japans: „Die Neue Rechte in Japan und ihre mediale Einbettung am Beispiel von Kobayashi Yoshinori“

Havenstein, Linda

Blockseminar

Fr. 26.04. 10.00 – 15.45 Uhr, NSG, S 205

Sa. 27.04. 10.00 – 15.45 Uhr, Schillerstraße, S 202

Fr. 17.05. 10.00 – 15.45 Uhr, NSG, S 205

Sa. 18.05. 10.00 – 15.45 Uhr, Schillerstraße, S 202

Der Mangaka und Autor Kobayashi Yoshinori ist ein profilierter Akteur der Neuen Rechten in Japan, der vor allem für seine geschichtsrevisionistischen Veröffentlichungen bekannt ist, mit denen er maßgeblich den Diskurs zur japanischen Kriegsgeschichte geprägt hat. In diesem Modul werden wir uns mit seiner Serie zu COVID-19 beschäftigen sowie anhand dessen und im größeren Kontext diskursive und mediale Strategien der Neuen Rechten in Japan untersuchen. Das Seminar führt in die Nutzung von Übersetzungssoftware zur Erschließung fremdsprachiger Texte ein.

03-JAP-0302
4. Semester
(Wahlpflicht)

Aufbaumodul II – Japan und das moderne Ostasien: „Japan und Ressourcenkonflikte im Pazifik“

Heé, Nadin

S Mo 15.15-16.45 Uhr, Schillerstraße, M 104

In der internationalen Medienlandschaft häufen sich in den letzten Jahren Schlagzeilen über Ressourcenkonflikte im pazifischen Raum. Japan sieht sich auf vielfache Art und Weise unmittelbar in diese Konflikte verwickelt. Ein prominentes Beispiel sind die andauernden Diskussionen und Scharmützel zwischen China, Taiwan und Japan um die Senkaku/Diaoyu Inseln und deren angrenzenden Gewässer. Andere Konflikte drehen sich um Fischgründe im Südpazifik, oder marine Ressourcen im Nordpazifik, die sich mit territorialen Ansprüchen seitens Russlands und Japans überlappen. In diesem Seminar verschaffen wir uns einen Überblick über die Vorkommnisse der letzten Jahre. Doch geht es in dem Seminar nicht ausschließlich darum, die Konflikte aus politischer und ökonomischer Sicht zu analysieren, sondern die Idee ist, die momentane Situation historisch zu verorten und zu erklären.

Das Modul „**03-JAP-0501 Aufbaumodul III: Medienkompetenz: Japan und Japanisch in den Medien**“ läuft über 2 Semester. Dies ist der 2. Teil.

03-JAP-0501
6. Semester

**Aufbaumodul III:
Medienkompetenz – Japan und Japa-
nisch in den Medien – Seminar II – Prä-
sentieren: „Medien verstehen und nut-
zen“**

Glöckl, Julia

S Do 11.15-12.45 Uhr, Schillerstraße, M 204

Ziel des Seminars ist es, die theoretische und praktische Medienkompetenz der Teilnehmer*innen im Kontext Japan/Japanologie zu festigen, auszubauen und zu erproben. Der Kurs soll die Teilnehmer*innen dazu befähigen, die historischen und gegenwärtigen Spezifika der Medienlandschaft in Japan (aber auch darüber hinaus) skizzieren, erörtern und kritisch beurteilen zu können. Gleichzeitig sollen sie über Präsentationen und Übungen die Möglichkeit erhalten, ihre Kompetenzen im praktischen Umgang mit Medien gebrauchen und dadurch festigen zu können.

Kolloquium

Kolloquium für BA-/MA-Arbeiten

Mladenova, Dorothea

K Mi 17.15-18.45 Uhr, Schillerstraße, M 204

Dieses Kolloquium richtet sich an alle Studierenden, die derzeit eine Abschlussarbeit schreiben oder demnächst beginnen wollen. Im Rahmen des Kolloquiums können Sie Ihren derzeitigen Stand vorstellen und gemeinsam in der Gruppe und mit der Dozentin diskutieren. Bei Bedarf können kleine Inputs zur Praxis wissenschaftlichen Schreibens gegeben werden.

Das Kolloquium findet an folgenden Terminen statt: 3.4., 17.4., 15.5., 22.5., 29.5., 5.6., 12.6.

In der ersten Sitzung am 3. April können Sie sich für Vorträge eintragen. Die Vorträge können folgende Formen annehmen: A) Brainstorming oder B) aktueller Stand.

Zusatzangebot

**Kooperationsvereinbarung
Institut für Theaterwissenschaft (für Bachelorstudierende)**

Aufgrund einer Kooperationsvereinbarung mit dem **Institut für Theaterwissenschaft** an der Universität Leipzig können **2 Bachelorstudierende** folgende Module als transdisziplinäre Module belegen:

Schwerpunktmodul 2 Theater/Anthropologie (03-TWL-0202)

Aus dem Lehrveranstaltungsangebot ist die Vorlesung zu besuchen und ein Seminar zu wählen.

<https://www.gkr.uni-leipzig.de/institut-fuer-theaterwissenschaft/studium-1/vorlesungsverzeichnis>

Schwerpunktmodul 3 Transmedialität (03-TWL-0208)

Aus dem Lehrveranstaltungsangebot ist die Vorlesung zu besuchen und ein Seminar zu wählen.

<https://www.gkr.uni-leipzig.de/institut-fuer-theaterwissenschaft/studium-1/vorlesungsverzeichnis>

Die Einschreibung erfolgt über TOOL

<https://tool.uni-leipzig.de/einschreibung/user/login>

Bitte wenden Sie sich bei Fragen an die Studienfachberatung der Theaterwissenschaft:

<https://www.gko.uni-leipzig.de/institut-fuer-theaterwissenschaft/studium/studienfachberatung-studienbuero/>

Die Module können in der Japanologie anerkannt werden.

Veranstaltungen der JAAL – Japan Alumni Association Leipzig

Siehe Seite 16

Master**Sprachkurse**

03-JAP-1002 **Modernes Japanisch für Fortgeschrittene 1** Kluge, Claudia
 2. Semester – **Übersetzung Japanisch-Deutsch**
 Ü Do 13.15-14.45 Uhr, NSG, S 120

Die zu übersetzenden Texte werden (außer in der ersten Stunde des Semesters) eine Woche vorher im Unterricht bereitgestellt und zuhause selbständig vorbereitet. In der darauffolgenden Unterrichtsstunde werden sie dann gemeinsam besprochen.

03-JAP-1002 **Modernes Japanisch für Fortgeschrittene 1** Horie, Hiroyuki
 2. Semester – **Übersetzung Deutsch-Japanisch**
 Ü Di 13.15-14.45 Uhr, NSG, S 122

03-JAP-1006 **Klassisches Japanisch II (Kanbun/Kobun) –** Heé, Nadin
 2. Semester **Bungo (Kobun): „Japan und der pazifische**
 Raum in der (Vor)Moderne“
 Ü Mi 13.15-14.45 Uhr, Schillerstraße, M 103

Der Begriff „Pazifik“ ist eng mit dem europäischen Vordringen in dieses Weltmeer verbunden. Wann erreichte der Begriff Japan und wie war er dort konnotiert? Welche anderen Bezeichnungen und Konzeptionen für den Raum, den wir heute Pazifik nennen, waren im Umlauf und wie veränderten sich diese im Zuge der Interaktion amerikanischer und europäischer Akteure, die zunehmend auch auf dem japanischen Archipel landeten? Ausgehend von solchen Fragen befassen wir uns in diesem Seminar mit unterschiedlichen diskursiven Vorstellungen an der Wende der so genannten Vormodern zur Moderne im pazifischen Raum. Wir lesen zum einen japanische Originaltexte. Zum anderen ordnen wir diese ein in die bestehende Forschungsliteratur und diskutieren die heterogenen Perspektiven in einem Raum, in dem nationalstaatliche Formationen wie wir sie heute kennen noch nicht existierten.

Fachmodule

03-JAP-2003
2. Semester

Orientierungsmodul – Grundlagen japanologischer Forschung II: „Transnationaler Aktivismus“

Glöckl, Julia
Mladenova, Dorothea

Ü Mo 15.15-16.45 Uhr, Schillerstraße, S 302

Die Seminarteilnehmer*innen lernen im Seminar die Spezifika von transnationalem Aktivismus kennen. Anhand zweier Beispiele erhalten sie nähere Einblicke in transnationalen Aktivismus und dem wissenschaftlichen Umgang mit diesem als Forschungsthema:

In der ersten Hälfte des Semesters beschäftigen wir uns mit dem transnationalen feministischen Netzwerk der "Trostfrauen". Wir untersuchen die Entstehung der Bewegung in Südkorea und Japan ab Mitte der 1980er und zu Beginn der 1990er Jahre und dessen Ausweitung bis nach Deutschland und in die USA. Außerdem betrachten wir das geschichtsrevisionistische Netzwerk der Neuen Rechten, das einen Geschichtskrieg gegen den Erinnerungsaktivismus der "Trostfrauen" führt und den Diskurs auf diese Weise mitbestimmt.

In der zweiten Hälfte des Semesters werden wir uns mit transnationalen anarchistischen Netzwerken und der Methode der Netzwerkanalyse befassen. Am Ende des Seminars können die Seminarteilnehmer*innen zentrale Themen der anarchistischen Bewegungen nennen, beschreiben und in ihrer Regionalität und Globalität unterscheiden/vergleichen. Sie können Akteur*innen in globalen anarchistischen Netzwerken nennen und ihre Vernetzung skizzieren. Die Seminarteilnehmer*innen können für den untersuchten Aktivismus relevante Weltgeschehnisse nennen, ihre Abläufe skizzieren und ihre Relevanz erläutern.

03-JAP-2005
2. Semester

Basismodul II – Medien und Kultur I: „The Tokyo Tribunal revisited. Memory Politics in East Asia after 1945 from a Global Perspective“

Hedinger, Daniel

S Do 09.15-10.45 Uhr, Schillerstraße, M 103

The International Military Tribunal for the Far East (IMTFE) had always been regarded as the little brother of its Nuremberg tribunal. The IMTFE has thus received far less attention in research than its European counterpart. Wrongly so: For memory politics, which still influences East Asia politics today, the proceedings of the Tokyo tribunal (as well as the numerous and even less noticed trials on the Asian mainland) were decisive.

After 1945, the relative negligence of the IMTFE fitted well with the general view that the war in the Far East was a secondary theater of the Second World War. But in recent years, this began to change as we witnessed the emergence of global and transimperial perspectives on this conflict. In this context, it has become clear that events in (East) Asia were crucial for such a reading of the war, as it was in this region that the imperial nature of this conflict came to full fruition. Thus, after the German experience of coming to terms with the Second World War had long dominated historiography, research in recent years has paid more attention to the Tokyo Trial and the memory politics in East Asia. This seminar will revisit the IMTFE by discussing this new literature. It will focus on the war crimes committed by Japan on the Asian mainland. And it will discuss the complicated colonial context of the war in Asia, which made morally simple narratives of the war far more complex. Finally, we will examine the legacy of the respective trials by taking a comparative approach to the historiography and politics of memory in Japan and Germany.

03-JAP-2005
2. Semester

Basismodul II – Medien und Kultur I: „Key documents on the History of the Second World War from an East Asian perspective. Source materials from the Tokyo Tribunal”

Hedinger, Daniel

S Do 11.15-12.45 Uhr, Schillerstraße, M 103

This course is designed as an accompanying reading course to the seminar “The Tokyo Tribunal Revisited.” We will read documents produced in the context of the Tokyo Tribunal (1946-1948) and which subsequently played a crucial role in historiography - such as the diaries of Kido Kōichi, which the Americans referred to as the “Bible of the Prosecution.” The documents secured and produced in the context of the Tokyo Tribunal have served generations of historians as a basis for assessing Japan’s role in the Second World War. This is not at least because “Western” research on the Second World War in East Asia has worked abundantly with those materials, as they were available in English. These include documents secured by the US- government but also witness statements and memoirs of the leading Japanese protagonists.

03-JAP-2007
4. Semester

Aufbaumodul I – Literatur- und Ideengeschichte II: „Japan in the 20th Century Indo-Pacific: Imperialism, Capitalism, and Ecological Transformation”

Heé, Nadin

S Mi 15.15-16.45 Uhr, Schillerstraße, M 103

The term “Indo-Pacific” as a hegemonic concept in today’s global (geo)-politics has mainly been coined by Japanese Prime Minister Abe Shinzō from 2006 onwards. Politically, it encompasses India as a rising (economic) force as well as the United States. However, historically, it is reminiscent of German pre-1945 geopolitical notions, and critiques of the concept are worried about its fascist connotations. In this seminar, we will trace various levels of the discursive and geographic notions of the Indo-Pacific and Japan’s place in it. The following questions will help us explore the complex entanglement of imperialism, capitalism, and ecological transformation in the so-called Indo-Pacific during the 20th Century. How can we come to terms with Japan’s role in the Indo-Pacific? Does it help to conceptualize Japan as an archipelago to give credit to its heterogeneity? How about Japan as an extension of Oceania? Does it make sense to think the Indian Ocean and the Pacific together in ecological terms? Are (geo)-political and environmental notions of geographies challenging each other?

03-JAP-2009
4. Semester

Wissenschaftspraxis

Mladenova, Dorothea

PR

Vereinbarung individueller Termine nach Absprache.

Kolloquium für BA-/MA-Arbeiten

Mladenova, Dorothea

K Mi 17.15-18.45 Uhr, Schillerstraße, M 204

Dieses Kolloquium richtet sich an alle Studierenden, die derzeit eine Abschlussarbeit schreiben oder demnächst beginnen wollen. Im Rahmen des Kolloquiums können Sie Ihren derzeitigen Stand vorstellen und gemeinsam in der Gruppe und mit der Dozentin diskutieren. Bei Bedarf können kleine Inputs zur Praxis wissenschaftlichen Schreibens gegeben werden.

Das Kolloquium findet an folgenden Terminen statt: 3.4., 17.4., 15.5., 22.5., 29.5., 5.6., 12.6.

In der ersten Sitzung am 3. April können Sie sich für Vorträge eintragen. Die Vorträge können folgende Formen annehmen: A) Brainstorming oder B) aktueller Stand.

Weitere Informationen

Veranstaltungen der JAAL

JAAL steht für Japan Alumni Association Leipzig. Wir sind eine studentische Initiative von Japanolog*innen, die sich um die Betreuung von Austauschstudierenden aus Japan sowie um Studienanfänger*innen der Japanologie kümmern. Wir organisieren regelmäßig Veranstaltungen, um den Kontakt zwischen den Studierenden der Japanologie und mit japanischen Austauschstudierenden zu fördern. Ihr findet alle unsere Aktivitäten in unserer LINE-Gruppe (lasst euch hierzu von Kommilitonen hinzufügen), auf [Facebook](#) und auf dem [JAAL-Blog](#).

Die JAAL freut sich immer über **neue Mitglieder**! Wenn ihr Lust habt, euch bei der Organisation mit einzubringen und Ideen für Veranstaltungen habt, kommt gern zu unseren offenen JAAL-Organisations-Treffs. Diese finden **einmal monatlich** statt. Sprecht uns dazu einfach an!

Im weiteren Jahresverlauf organisiert die JAAL u.a. folgende wiederkehrende Events:

- Japanologie Weihnachtsfeier
- Plätzchenbacken/ Eislaufen/ Weihnachtsmarktbesuch
- Semesterauftaktfeier Sommersemester
- Hanami der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Leipzig

Karaoke AG

Die Karaoke AG trifft sich wöchentlich Montag 17.00 bis 19.00 Uhr in der Schillerstraße 6, Raum S 302. Geleitet wird die AG von Claudia Kluge.